

Niederschrift

über die Sitzung der Straßen- und Wegekommision vom

14.06.2018

Auf Einladung der Verwaltung sind die nachstehend aufgeführten Rats- und Verwaltungsmitglieder um 15.00 Uhr im Sitzungszimmer Nr. 400 des Verwaltungsneubaues in Kalkar erschienen:

Die Mitglieder	RM Naß (CDU), Vorsitzender der Kommission RM Reumer (CDU) RM van Laak (Forum Kalkar) SB Dr. Mörsen (Forum Kalkar) SB van den Boom (SPD) RM Kunisch bis 17:30 Uhr (Grüne) RM Pageler (FBK)
Von der Verwaltung	Stadtoberbaurat Sundermann bis 18:00 Uhr (FBL 2) Stadtangestellter Stechling (FBL 3) Stadtangestellte Brähler (FB 3, Ordnungsamt) Stadtangestellter Thissen (FB 2, Bauhof) Stadtangestellter Zwiglin (FB 2, Tiefbau) als Schriftführer

Herr Naß und Herr Sundermann begrüßen die Anwesenden zur Sitzung der Straßen- und Wegekommision 2018.

Hönnepel, WSW 100 (Taubensterz)

Herr Sundermann erklärt, dass aktuell Gespräche mit den Betreibern des Kieswerkes geführt werden und der WSW 100 inkl. einiger anderer städtischer Wirtschaftswege in diesem Zuge veräußert werden soll.

Im Anschluss erläutert Herr Stechling den aktuellen Sachstand bei den letztjährig beschlossenen Entwidmungsverfahren.

Die Absicht über die Einziehung wurde gemäß §7 Absatz 4 StrWG NRW bekanntgemacht.

Altkalkar, Horster Weg

Es sind keine Einwände gegen die Teileinziehung vorgebracht worden. Die Teileinziehung des in Rede stehenden Straßenabschnittes soll vorgenommen werden.

Niedermörnter, Duffelsmühle

Es ist ein Einwand zur baulichen Ausführung der Wendeanlage eingegangen. Dieser wird im weiteren Verfahren berücksichtigt. Gegen die generelle Einziehung liegen keine Einwände vor. Die Teileinziehung des in Rede stehenden Straßenabschnittes soll vorgenommen werden.

Des Weiteren soll der Bauhof den Zustand der bei der Stadt verbleibenden Verkehrsfläche überprüfen und die Verkehrssicherungspflicht gewährleisten.

Niedermörmter, Greilack

Gegen die Teileinziehung des Straßenabschnittes liegen vier Einwände vor. Diese führen vorwiegend eine erhöhte Unfallgefahr durch die schlechten Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich Buschweg / L8 an. Hierzu finden Gespräche mit der Polizei statt. Das Anbringen von Verkehrsspiegeln wird aktuell diskutiert. Weitere Einwände sind eine erhöhte Wegestrecke in Richtung Kalkar und dass sich auf der L8 nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit gehalten wird.

Aus Sicht des Ordnungsamtes liegen keine wichtigen Gründe vor, die gegen eine Teileinziehung sprechen.

Die Straßen- und Wegekommision beschließt einstimmig, die Teileinziehung vorzunehmen.

Im Anschluss erläutert Herr Zwiglin die in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel und die im letzten Jahr umgesetzten Maßnahmen:

Haushaltmittel für 2018

- Unterhaltung Straßen (konsumtiv): 80.000 €
- Unterhaltung Straßen (investiv): 20.000 €
- Unterhaltung Wirtschaftswege (konsumtiv): 80.000 €
- Unterhaltung Wirtschaftswege (investiv): 20.000 €

Umgesetzte Maßnahmen aus 2017

- Abriss der Brücke H12
- Arbeiten durch den Bauhof
- Fahrbahnsanierung Kastellstraße
- Fahrbahnsanierung Bovenholt
- Fahrbahnsanierung Oyweg
- Fahrbahnsanierung Hellendornstraße
- Fahrbahnsanierung Vynener Straße
- Sanierung der Stellplatzanlage im Deichvorland von Grieth
- Ausbau Rosenstraße
- Ausbau „Auf dem Behrnen“ inkl. 2 Stellplatzanlagen
- Barrierefreier Umbau von 16 Bushaltestellen
- Umrüstung Straßenbeleuchtung Schwester-Walburga-Str.
- Regenentwässerung Talstraße

Beauftragte Maßnahmen aus 2017

- Fahrbahnsanierung Eselsweg / Sandkuhl
- Fahrbahnsanierung Marienbaumer Str.
- Fahrbahnsanierung Risterweg
- Fahrbahnsanierung Zufahrt Eyland HsNr. 33
- Fahrbahnsanierung WSW 50 (Raadts)
- Parkplätze Grabenstraße
- Treppenanlage Patersdeich

verschobene Maßnahmen

- Sanierung Mühlenstraße

Für 2018 geplante Maßnahmen

- Sanierung der Brücke B5 (Gemeinde Bedburg-Hau)
- Start IHK
- Glasfaserausbau im Stadtgebiet
- Regenwasserpumpstation Niedermörnter
- Ausbau des Giltjesweges
- Ausbau des Bienemannsweges
- Komplettsanierung der Straße Bovenholt
- Sanierung Greilack
- Sanierung Horster Weg
- Splittarbeiten (Steinacker, Spierheide, Bennepstraße, Eselsweg, Eyland, Hochstraße, Bergstraße)
- Markierungsarbeiten
- Bankettfräsen (z.B. Waysche Straße, Mühlenstraße, ...)

WSW 50 (Raadts)

Herr Stechling erläutert, dass die Sanierung des WSW 50 (Raadt's) im Zeitraum vom 18. - 22.06.18 erfolgen könnte. Dies würde bedeuten, dass aufgrund der Deichbaumaßnahme für eine Woche keine Radwegeverbindung vom Kreisverkehr L8 / Mühlenstraße nach Grieth befahrbar wäre. Die Kommission beschließt, die Sanierung des Teilstückes im 4. Quartal 2018 durchzuführen. Bis dahin soll ein Schild auf die Schäden im Straßenkörper hinweisen.

Altkalkar – Am Bahndamm (Bramenhof)

Der Eigentümer des Bramenhof plant im rückwärtigen Bereich seines Grundstückes ein Scheunencafé zu eröffnen. Nach Prüfung durch Straßen NRW darf die private Zufahrt auf die B57 nicht für das Café genutzt werden. Die Andienung muss über die Straße „Am Bahndamm“ erfolgen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Straße gewidmet und der Einmündungsbereich zur B57 gemäß den Anforderungen ausgebaut wird.

Die Kosten hierfür sollen vom Eigentümer übernommen werden. Die Verwaltung wird gebeten, vorab Kostenschätzung zu erstellen.

Wissel – Mühlenstraße

In der letztjährigen Straßen- und Wegekommission wurde festgelegt, die Asphaltdecke im Bereich des Freibades zu sanieren. Da es aktuell Überlegungen gibt, die Flächen neben dem See als Ferien- bzw. Wochenendhausgebiet zu entwickeln, wurde die Maßnahme zurückgestellt. Hierzu wurde im Haushaltsjahr 2017 eine Rückstellung in Höhe von 55.000€ gebildet. Die Kommission hat sich den Zustand der Mühlenstraße vor Ort angesehen und folgende Vorgehensweise festgelegt:

- Der Abschnitt vor dem Freibad soll mit den Geldern aus der gebildeten Rückstellung saniert werden. Hierzu wird im Nachtragshaushalt eine Ausgabenkostenstelle eingerichtet.
- Der Einmündungsbereich Waysche Straße / Mühlenstraße soll durch den Bauhof ausgebessert und im Anschluss gesplittet werden.
- Im Bereich des Wisselwarder Grabens befindet sich eine größere Unebenheit. Das Verkehrszeichen „Unebene Fahrbahn“ soll hierauf hinweisen.
- Im Anschluss sollen die angeordneten 30 km/h aufgrund von Straßenschäden überprüft werden.

Im Anschluss erläutert Herr Zwiglin die geplanten Maßnahmen der Verwaltung:

Kalkar – Einmündung Hanselaerer Straße / L41

Die Fahrbahndecke der Hanselaerer Straße weist im Bereich der Einmündung Waysche Straße an vielen Stellen Längs- und Querrisse auf. Momentan ist augenscheinlich nur die oberste Deckschicht

durch die Schädigungen betroffen. Um eine Schädigung des fehlenden Bezuges Unterbaus zu verhindern, soll die komplette Deckschicht abgefräst und ersetzt werden.

Eine Einbindung in das Integrierte Handlungskonzept hat aufgrund des fehlenden Bezugs zur Stadtgestaltung und Wohnumfeldverbesserung keine Chancen auf Erfolg.

Die Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf ca. 30.000€.

Kalkar – Parkplätze Gasthausstege

Die Hochbeete auf dem Parkplatz Gasthausstege sind deutlich zu klein dimensioniert, sodass die angrenzende Bepflanzung die Pflastersteine herausdrückt. Die Freilegung des Baumes in der Mitte des Parkplatzes hat gezeigt, dass dieser auf lange Sicht an diesem Standort keine Zukunft hat. Im Rahmen einer Ortsbegehung wurden die Schäden in Augenschein genommen. Der Parkplatz soll gemäß Anlage 1 saniert werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf ca. 25.000€.

Kalkar – P10 Monrestraße

Die Fahrspur des o.g. Parkplatzes ist in Naturstein verlegt und weist durch die häufige Nutzung starke Schädigungen auf. Die Fahrspur soll in Fugenmörtel verlegt werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf ca. 10.000€.

Altkalkar – Schafweg (Erdbeer Janßen / WSW 257)

Der Wirtschaftsweg weist an mehreren Stellen starke Schädigungen auf, die bis in den Unterbau reichen. Diese Stellen sollen durch eine durchgehende Asphalttragdeckschicht verschlossen und die angrenzenden Bereiche angepasst werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf ca. 22.000€.

Appeldorn – Marienbaumer Straße

Die Fahrbahndecke der Marienbaumer Straße weist im Bereich der Einmündung Steinacker an vielen Stellen Längs- und Querrisse auf. Momentan ist augenscheinlich nur die oberste Deckschicht durch die Schädigungen betroffen. Um eine Schädigung des Unterbaus zu verhindern, soll die komplette Deckschicht abgefräst und ersetzt werden.

Die Kommission spricht sich gegen eine Umsetzung in diesem Haushaltsjahr aus. Die Mittel sollen stattdessen für die Instandsetzung der Mühlenstr. im Bereich Einmündung Waysche Str. verwendet werden.

Appeldorn – Eselsweg (Autohaus)

Im Bankettbereich zwischen Straße und Autohaus kommt es immer wieder zu Problemen mit anfallendem Regenwasser. Hier bilden sich große Pfützen. Der Eselsweg soll im Jahr 2020 erstmalig ausgebaut werden.

Der Bauhof soll versuchen, die Situation mit geringen Eigenmitteln zu verbessern. Die Mittel sollen stattdessen für die Instandsetzung der Mühlenstr. im Bereich Einmündung Waysche Str. verwendet werden.

Kehrum – Elsemanns- bzw. Bruchweg (WSW 214)

Der Wirtschaftsweg weist an mehreren Stellen starke Schädigungen auf, die bis in den Unterbau reichen. Diese Stellen sollen durch eine durchgehende Asphalttragdeckschicht verschlossen und die angrenzenden Bereiche angepasst werden. Es sollen zwei Teilstücke saniert werden. Das erste Teilstück befindet sich vor Elsemannsweg Hsnr. 89 und das Zweite vor Bruchweg Hsnr. 60.

Die Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf ca. 38.000€.

Wissel – Anton-Heuken-Str. (WSW 42)

Der Wirtschaftsweg weist zwischen Prostewardsweg und Molkereistraße starke Schädigungen auf, die bis in den Unterbau reichen. Diese Stellen sollen durch eine durchgehende Asphalttragdeckschicht verschlossen und die angrenzenden Bereiche angepasst werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf ca. 30.000€.

Grieth – Weidenweg (WSW 29)

Der Wirtschaftsweg weist im weiteren Verlauf der Einmündung L18 starke Schädigungen auf, die bis in den Unterbau reichen. Diese Stellen sollen durch eine durchgehende Asphalttragdeckschicht verschlossen und die angrenzenden Bereiche angepasst werden.

Die Kommission spricht sich gegen eine Umsetzung in diesem Haushaltsjahr aus. Die Mittel sollen stattdessen für die Instandsetzung des Bruchweges verwendet werden.

Appeldorn – Steinbruch

Der Stichweg Steinbruch, zwischen Hsnr. 13 und 19, vermittelt ankommenden Radfahren fälschlicherweise die Möglichkeit einer Durchfahrt.

Hier soll ein Sackgassenschild aufgestellt werden.

Hönnepel, Schwäwelsweg

Im Kreuzungsbereich Schwäwelsweg / WSW 81 ist der Kurvenbereich wieder ausgefahren. Des Weiteren befinden sich in Richtung Hönnepel mehrere tiefe Schlaglöcher. Um eine dauerhafte Lösung zu garantieren, wird folgende Vorgehensweise festgelegt:

- Das Ordnungsamt soll prüfen, ob der Wirtschaftsweg durch den ÖPNV befahren wird und ob hier gegebenenfalls andere Möglichkeiten bestehen.
- Der Bauhof soll die Schäden erst einmal provisorisch ausbessern und die Verkehrssicherungspflicht wahrnehmen.
- Die Grundstücksverhältnisse lassen einen großzügigen Ausbau des Kreuzungsbereiches nicht zu. Sollte hier weiterhin Busverkehr stattfinden, kann eine dauerhafte Lösung nur mit Hilfe der Grundstückseigentümer erzielt werden.

Hönnepel, Einmündung Schwäwelsweg / L8

Im Einmündungsbereich Schwäwelsweg / L8 ist Asphalt ausgebrochen.

Der Schaden wird an Straßen NRW weitergeleitet.

Appeldorn, Reiherstraße

Der Pflasterbelag und die Bordsteineinfassung der Reiherstraße weist durch die angrenzenden Bäume Schädigungen auf. Der Bauhof wird beauftragt, diese im Auge zu behalten und bei Bedarf auszubessern.

Appeldorn, Heinrich-Eger-Str.

Die Heinrich-Eger-Str. weist zwischen der St. Lambertus-Straße und dem Brüggersweg Schäden im Asphalt auf. Aktuell wird hier noch kein akuter Handlungsbedarf gesehen. Die Verwaltung soll diese Schäden im Auge behalten und bei Bedarf in der nächsten Straßen- und Wegekommission thematisieren.

Appeldorn, Oyweg

Die Seitenbereiche des Oyweg weisen zwischen der 1. Einmündung Wüllschlag (aus Hanselaer kommend) und Haus Nr. 201 an 3-5 Stellen tiefe Schlaglöcher auf. (Verkehrssicherungspflicht !)

Ebenso zwischen der 2. Einmündung Wüllschlag und Einmündung Ochsenwiesen.

Der Bauhof soll im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht tätig werden.

Appeldorn, Rübenstraße

Die Rübenstraße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Herr Sundermann führt an, dass dieser Sachverhalt bekannt ist und bereits an einer Lösung gearbeitet wird.

Die Straße befindet sich im Eigentum des Kreises Kleve. Die Verkehrssicherungspflicht wurde vertraglich auf die Stadt Kalkar übertragen. Sollte diese Straße nicht mehr gebraucht werden, würde der Rückbau zu Lasten der Stadt Kalkar erfolgen.

Eine Komplettsanierung der Straße würde laut einer ersten Kostenschätzung ca. 285.000€ kosten. Da es sich hierbei um ein Grundstück des Kreises handelt würde, es sich um eine konsumtive Maßnahme handeln, die den Haushalt stark belastet.

Eine Möglichkeit wäre, die Straßenflurstücke zu erwerben. Den Anlagebuchwert der Rübenstraße bewertet der Kreis aktuell mit ca. 50.000€. Dies hätte den Vorteil, dass sich die Maßnahme dann als investive Maßnahme im Haushalt darstellen ließe.

Aktuell wird geprüft, ob es für eine Komplettsanierung Fördergelder gibt.

Vor einigen Wochen wurden hierzu auch Gespräche mit Pfeiffer und Langen geführt. Die Zuckerfabrik sieht die Rübestraße weiterhin als zwingend erforderlich im Konkurrenzkampf mit anderen Standorten.

Das Ordnungsamt prüft gerade, ob die Rübenstraße komplett gesperrt und nur für den Rübenverkehr geöffnet werden kann. Eine Stellungnahme des Kreises liegt hierzu aktuell noch nicht vor.

Sonstiges

Herr Pageler meldet Straßenschäden an den folgenden Straßen, die durch die Stadt beobachtet und gegebenenfalls zum Gegenstand der nächsten Straßen- und Wegekommission werden sollen:

Behrnenweg, Bruchweg in östliche Richtung = Spierheide, Haus Horst, Mössekiep, Spierheide in Richtung Marienbaum

Die Sitzung der Straßen- und Wegekommission endet um 19.20 Uhr.

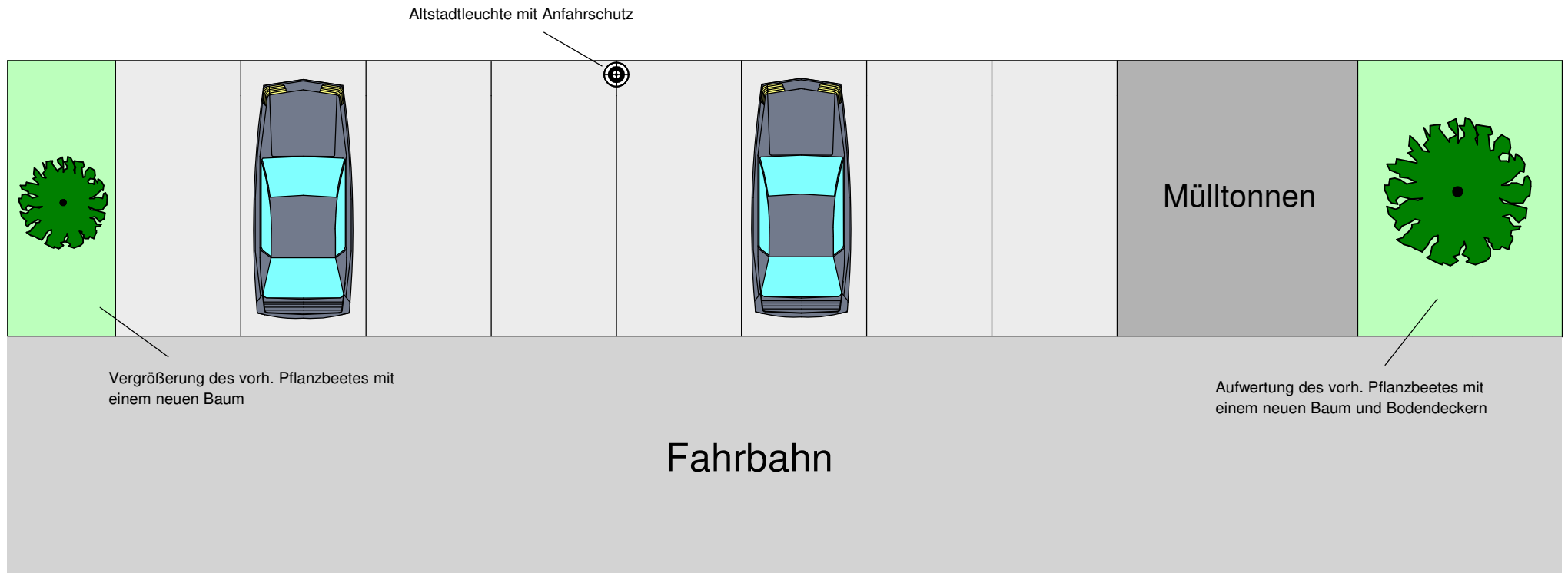
Vorsitzender:

Schriftführer:

gez. Naß

gez. Zwiglin

Anlage 1: Sanierung Parkplatz Gasthausstege



- Rückbau der vorh. Hochbeete inkl. Baum
- Ausbesserung der vorh. Stellflächen
- Vergrößerung des vorh. Pflanzbeetes im Einfahrtsbereich mit einem neuen Baum
- Aufwertung des vorh. Pflanzbeetes mit einem neuen Baum und Bodendeckern
- Versetzen der vorh. Leuchte